



Verein für Deutsche Wachtelhunde e.V.
Hauptversammlung 2010 in Dinkelsbühl
Protokoll der HV 2010 am 05.06.2010

(Zeitraum 2008 - 2009)

Versammlungsleiter: Manfred Hartnagel

Protokollführer: Karlheinz Stephan

1. Eröffnung und Begrüßung

Unterstützt von den Jagdhornbläsern der Jägervereinigung Dinkelsbühl eröffnet M.Hartnagel die Versammlung um 08:35 Uhr.

Besonders begrüßt werden als Ehrengäste die Herren Landrat R. Schwemmbauer, Ldkr. Ansbach, OB Dr. Hammer, Dinkelsbühl, FD Dalhäuser, Bayerische Staatsforsten, J. Weißmann, BJV-Kreisgruppe Dinkelsbühl und G. Spaniel, Kreisjagdberater. Als Vertreter des Internationalen Verbands für Deutsche Wachtelhunde werden willkommen geheißen die Herren Mortensen aus Schweden, Egger und Puck (EM) aus Österreich, Stoller aus der Schweiz, Moritz aus Luxemburg und David Pepe aus den U.S.A. Ein herzlicher Gruß gilt auch den Pressevertretern.

2. Ehrung verstorbener Mitglieder

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten HV verstorbenen Mitglieder mit einem letzten Halali durch die Bläsergruppe.

3. Grußworte

werden gesprochen vom Landrat, Oberbürgermeister und Vertreter der BJV-Kreisgruppe.

4. Feststellung der vertretenen Landesgruppen und Delegierten

Die HV wurde satzungsgemäß einberufen. Sie ist mit einer vertretenen Gesamtstimmenzahl von 439 beschlussfähig, die absolute Mehrheit liegt damit bei 220 Stimmen; zum Protokollführer wird K. Stephan, Lgr. 10, bestimmt.

Die Tagesordnung entspricht derjenigen der Einladung.

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten HV wird einvernehmlich verzichtet.

5. Bericht des Vorsitzenden

M. Hartnagel stellt zunächst den Erledigungsstand der Punkte aus dem Protokoll zur Ratzeburger HV vor:

- Neue Kassenordnung wurde erarbeitet
- Aufnahme einer „Landesgruppe Nordamerika“ wurde nach Einholung entsprechender Rechtsberatung anderweitig geregelt (siehe Bericht T. Roth)
- Abzeichen für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurde eingeführt.

Anschließend geht der Vorsitzende insbesondere auf folgende Punkte ein:

Bei der Bewältigung der in der Berichtsperiode anstehenden umfangreichen Aufgaben (großes Thema Bilanzen, Budgetierung der einzelnen Ressorts, Steuererklärung für 2005/06/07/08 zur Sicherung der Gemeinnützigkeit) war die Vorstandsarbeit nicht immer reibungslos, aber letztlich erfolgreich.

Bei der Zusammenarbeit mit den Dachverbänden (JGHV, VDH und FCI) wurden konsequent die Belange und Ziele des VDW in den Vordergrund gestellt. Harte Verhandlungen ergaben sich insbesondere mit dem JGHV wegen der Verschärfungen im Richterwesen. Die Abstimmung mit den Vereinen der Gruppe V im JGHV ist erfreulich gut.

Herzlicher Dank an alle Vorstands- und Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit! Ein wichtiger Aspekt ist unsere Wirkung nach außen: Vor dem Hintergrund des klaren Auftrags zum Dienst an der Jagd mit unseren Hunden müssen Hundeführer und insbesondere Prüfungsrichter auf der Jagd Vorbild sein! Daraus folgen auch Erwartungen an Unterstützung durch Politik und Verbände.

6. Bericht Zuchtwesen

Zuchtwart R. Falk berichtet u. a. über die Welpenzahlen 2005-2009 (2009 Tiefststand mit 546!) Im letzten Jahr sind ca. ein Viertel der Hündinnen leer geblieben. Nach Farbschlägen fielen 46 % einfarbige Hunde, 40 % Schimmel und 14 % gemischtfarbige Hunde an. Eine Übersicht der Anteile Zuchthunde mit Leistungszeichen wird vorgestellt. Grundsatz ist weiterhin die Erhaltung der genetischen Vielfalt (Wie viel Selektionsdruck verträgt die Rasse?). Nach Ergänzung durch die Beschlüsse der laufenden HV soll das neue Geheft „Zuchtbestimmungen“ veröffentlicht werden. Zum vereinzelt auftretenden Problem Epilepsie sind prophylaktisch Untersuchungen mit Hilfe von Genanalysen geplant.

Stv. Zuchtleiter A. Kienle berichtet zu den Schwerpunkten seiner Arbeit: Überarbeitung der Zuchtordnung, Erstellung Zuchtrichterordnung mit Ausbildung Formwertrichter und Zuchtschau 2010 (neue Form als Schaufenster der Wachtelzucht, zur Zeiteinsparung keine Formwertvergabe).

Martin Hauser, stv. Zuchtbuchführer, gibt einen Überblick zu HD-Auswertungen (A und B in den letzten Jahren 80-85 % mit leicht ansteigender Tendenz, digitale Auswertungen werden gegenüber bisherigen Fotos an Bedeutung gewinnen) und stellt die Auswertung der Fragebögen zum Gesundheitszustand vor (durch Arbeitsgruppe erstellt): 80 % der Umfrageteilnehmer bezeichnen ihre Hunde als gesund, beim Rest Probleme mit Ohren, Haut, Allergien, Krallen, ED etc. Es fällt auf, dass 25% der Hunde ausschließlich mit Fertigfutter ernährt wurden (die AG wird deshalb Fütterungsempfehlungen geben). Die genetische Bandbreite sollte seitens der Züchter genutzt werden!

7. Bericht Prüfungswesen

Prüfungswart Pagel geht ein auf die Neuerungen in der Richterordnung des JGHV (schriftliche Prüfung der Anwärter, ab 2012 Abonnement des JGH für Richter verpflichtend, wie bisher alle 4 Jahre Fortbildung für Richter).

Zahlen zum Prüfungsgeschehen: 2008 wurden 812, 2009 917 Hunde geprüft. Einige Landesgruppen nützen 8-Wochenfrist für Berichterstattung zu sehr aus! Arbeitsgruppen haben in Workshops Arbeitshilfen zur einheitlichen Richterschulung erstellt, die aktuell fortgeschrieben werden sollen (erste Tests in den LdGr. Opf.-Niederbayern und Schleswig-Holstein sind positiv verlaufen). Nach der Sommerpause können in der Internetplattform Prüfungsergebnisse und -berichte ab 2009 zu einzelnen Hunden abgefragt werden.

Stv. Prüfungswart Riedel stellt Leistungsnachweise nach JGHV (254) und VDW (119 Nachweise gem. PO, davon 92 Hunde „S“) vor. Auf objektive Beurteilung ist dabei besonders zu achten!

Bei Gebrauchsprüfungen sind 160 Hunde angetreten (32 % ohne Preis), der Titel Deutscher Wachtelhundsieger wurde 10 Hunden zuerkannt.

8. Bericht zur DWZ

M. Hartnagel berichtet über die verbesserte Kostenentwicklung seit 2006 (durch Reduktion der Hefte pro Jahr, Aushandeln von Preisreduzierungen, Übernahme der Datenpflege und damit Übernahme von Werbeeinnahmen). Für 2010 konnten ca. 4.500 € Werbeeinnahmen akquiriert werden. Bei Anpassung der Werbekonditionen an die aktuelle Marktlage sind weitere Steigerungen möglich.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Dr. D. Ochs, der nach dieser HV aus dem Vorstand ausscheidet, gibt einen Überblick über die Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit seit 2002 und geht dabei ein auf Drucksachen verschiedener Art, Fotowettbewerb, Beteiligung an Jagd und Hund in Dortmund, Aufbau der Internetplattform, Einführung Mitgliederdatenbank, Prüfungsterminankündigung, Kassenberichte per Interneteingabe und die Prüfungsberichte im Prüfungsmodul.

10. Bericht Finanzen

Schatzmeister Spexard erläutert in seinem Kassenbericht die Arbeiten seit seiner Amtsübernahme.

Die Mitgliederzahlen sind über die Jahre ziemlich stabil (2009: 3.778 netto).

Ein Schwerpunktthema war die Ausarbeitung der Ordnung für Kassenführung und Mitgliederverwaltung (OKM), die in der Dezemberausgabe 2009 der DWZ vorgestellt wurde. Dank geht an die Mitarbeiter im Ausland für die Unterstützung beim Beitrags-einzug. Die Kassenberichte für Zentralkasse und Zuchtbuchamtskasse wurden für 2008 und 2009 jeweils in der DWZ veröffentlicht. B. Spexard gibt nochmals einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben (incl. Steuerberatungskosten) sowie die Ergebnisse 2008 und 2009. Der Gesamtverein steht hinsichtlich der Finanzen gut da. Rücklagenbildung auf den Gesamtbestand: 2005 ca. 50 % - 2008 ca. 54 %

Dank geht an die Lgr-Schatzmeister und alle, die im Finanzbereich mitgearbeitet haben.

In seinem Bericht zur Zuchtbuchamtskasse weist R. Falk darauf hin, dass erheblich mehr neue Zwinger (Schutzgebühren!) angemeldet wurden. Der Schwerpunkt der Einnahmen liegt bei den Züchtergebühren. Die Ausgaben für die HD-Auswertung sind 2009 auf ca. 9.400 € gestiegen (Gebührenerhöhung bei Gutachten!). Es ist vorgesehen, dass die zusätzliche ED-Überprüfung vom Hundebesitzer zu zahlen ist.

M. Hartnagel spricht dem Schatzmeister für die Bewältigung des großen Aufgabenvolumens der abgelaufenen Periode besonderen Dank aus.

11. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Leisten, Rüdiger und Prof. Bonin bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung für beide Kassen im geprüften Zeitraum. Die von ihnen beantragte Entlastung des gesamten Vorstands wird bei einer Enthaltung erteilt.

12. Bericht zu Auslandskontakten, insbesondere DW Nordamerika (DWNA)

T. Roth erläutert Status des DWNA und Vorgehen bei weiterer Zusammenarbeit: Präambel eines Vertrags wurde unterzeichnet (DWNA selbstständig, deutsches Recht gilt, Richterschulungen, andersfarbige Ahnentafeln, Wurfmeldung mit Genanalyse, Zuchtbuch wird vom VDW geführt). Ein Initiativantrag zur notwendigen Satzungsänderung beim VDW (§ 3a) ist eingebracht.

Herausgestellt wird auch die hervorragende Zusammenarbeit mit Schweden (demnächst an Dogbase angeschlossen).

Der junge norwegische Verein übernimmt schwedische Prüfungsordnung. Einheitlicher Leistungsstandard wird dadurch erhalten.

Im Anschluss daran stellt Mr. Pepe aus Wisconsin (U.S.A.) die Situation der DW-Organisation in Nordamerika vor (ca. 60 Mitglieder in U.S.A. und Kanada) und bedankt sich vielmals für die große Unterstützung durch den VDW-Vorstand.

Anmerkung zur Tagesordnung: Der Vorsitzende (Versammlungsleiter) verlässt die Reihenfolge der Tagesordnung und zieht die Abstimmung über die eingegangenen Anträge vor. Der Vorsitzende wird auf diese Änderung hingewiesen. Auf Rückfrage an die Delegierten wurde der Änderung der Tagesordnung zugestimmt. Daraufhin wurde die Versammlung wie im Protokoll dargestellt fortgeführt.

13. Beratung und Beschlussfassung über Anträge

a) Satzungsänderung „Aufwandsentschädigung“ (§12):

In geänderter Form (Vorschlag Engell: Genehmigung durch die HV anstatt genehmigt durch den erweiterten Vorstand) Es wurde von der Versammlung abgestimmt, ob der Antrag mit dieser Änderung gestellt werden soll. 187 Stimmen für den Vorschlag von Engell und 178 Stimmen gegen den Vorschlag von Engell. Somit wurde der Antrag in geänderter Form zur Abstimmung gebracht. Die Änderung der Satzung § 12 in geänderter Form wurde mit absoluter Mehrheit angenommen.

b) Anträge zur Zuchtordnung:

- Neue Gebührenordnung ZBA: Angenommen mit 1 Enthaltung
- Ergänzung ZO DW 4.1.4. Absatz 4: Erweiterung mit absoluter Mehrheit angenommen
- Initiativantrag verpflichtende Röntgenkontrolle ED: Angenommen (1 Enthaltung)

c) Initiativantrag DWNA (Satzung § 3a): Einstimmig angenommen

d) Neue Kassenordnung: Wurde mit zwei Änderungen einstimmig angenommen

e) Anträge zum Prüfungswesen:

- Dokumentation Arbeit im Schwarzwildgatter, Ergänzung § 80 (4): Mit absoluter Mehrheit angenommen
- Formale Änderung PO § 82(3) „Antrag DWS“: Einstimmig angenommen

Die Satzung wird laut beiliegender Anlage 1 neu gefasst.

14. Wahl der Kassenprüfer für die nächste HV lt. OKM

1. Kassenprüfer Herr Prof. Dr. Hinrich Bonin LG 7 wurde bereits in Ratzeburg gewählt.

Als weitere Kassenprüfer werden einstimmig gewählt:

2. Kassenprüfer Herr Dirk Lönies LG 18

3. Kassenprüfer Herr Harry Bargon LG 11

1. Kassenprüfervertreter Herr Joachim Cohnen LG 8

2. Kassenprüfervertreter Herr Alexander Konerding LG 4

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

15. Wahl der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder

In geheimer Wahl wird (nach persönlicher Vorstellung des Kandidaten) gewählt:

Stv. Vorsitzender: Friedrich Freiherr von Ow-Wachendorf,
von 439 Stimmen 369 Ja, 56 Nein, 9 Enthaltungen, 5 ungültig)

Alle weiteren zu bestimmenden Vorstandsmitglieder werden offen durch Handzeichen gewählt:

Schatzmeister: Bernhard Spexard, wird bei ca. 5 Nein Stimmen und ca. 20 Enthaltungen in seinem Amt bestätigt.

Stv.Schatzmeister: Wolfgang Rüdiger, einstimmig

Stv. Zuchtleiter: Martin Hauser, einstimmig

1. Schriftführer: Sven Halletz, wird bei 2 Enthaltungen gewählt.
(Zuständigkeit: DWZ)

2. Schriftführer: Wilfried Schlecht, wird bei 8 Enthaltungen gewählt.
(Zuständigkeit: Informationstechnologie und EDV)

3. Schriftführer: Mario Mende, wird einstimmig gewählt.
(Zuständigkeit: Presse und Öffentlichkeitsarbeit)

Prüfungswart: Kurt Dörfler, wird mit 1 Enthaltung gewählt
(Anmerkung: Frau Christiane Hellwig wird den Prüfungswart unterstützen)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

16. Verschiedenes

- Vorgabe für Zuchtschau der HV wird von einzelnen Mitgliedern kritisiert, da dabei bestimmte Hundejahrgänge nicht zum Zuge kamen
- Schweden veranstaltet nächste internationale JP
- Die nächsten HV wird von der Landesgruppe Rheinland Pfalz Saarland ausgerichtet, weitere Informationen folgen.

17. Ende der Versammlung

M. Hartnagel schließt die Versammlung um 14:15 Uhr.

Gez. M. Hartnagel
Vorsitzender VDW
und Versammlungsleiter

Gez. K. Stephan
Protokollführer

Kressberg, 10.07.2010 mhar

Anlage 1 zum Protokoll der HV vom 05.06.2010:

Die Mitteilung zur Satzungsänderung zu § 12 erfolgte mit der Veröffentlichung der Anträge zur HV in der DWZ!

In der bisherigen Satzung heißt es im § 12, letzter Absatz:

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten keine Vergütung. Die mit der Ausübung des Amtes verbundenen notwendigen Auslagen erhalten sie auf Antrag vom Schatzmeister ersetzt.“

Von der HV 2010 angenommener Text zur Satzungsänderung:

Die Vorstandsmitglieder sind in der Regel ehrenamtlich tätig und erhalten die mit der Ausübung des Amtes verbundenen notwendigen Auslagen auf Antrag vom Schatzmeister ersetzt. Auf Antrag des Vorstandes kann einzelnen Vorstandsmitgliedern mit hoher Arbeitsbelastung mit Zustimmung der Vertreterversammlung (Delégierterversammlung) eine angemessene Aufwandsentschädigung über die Auslagenerstattung hinaus gemäß den Vorgaben der Ordnung für Kassenführung und Mitgliederverwaltung (OKM) gewährt werden.

Die Satzungsänderung zu § 3 folgt einem Initiativantrag des Vorstandes (§ 10 Satzung VDW):

§ 3 a Mitgliedschaft ausländischer Deutscher Wachtelhund-Vereine

- (1) Zur Förderung des Deutschen Wachtelhundes in den nicht der FCI angeschlossenen Ländern können die dort etablierten Vereine auf Antrag die Mitgliedschaft im VDW und damit im JGHV, VDH, FCI erhalten.
- (2) Bei Erlangen der Mitgliedschaft des ausländischen Vereines gilt ausschließlich deutsches Recht.
- (3) Der Verein hat die einschlägigen Satzungen, Prüfungsordnungen, Zuchtbestimmungen des JGHV und VDW einzuhalten.
- (4) Zuchtbuch führt und Zwingerschutz erfolgt durch den VDW.
- (5) Die Finanz- und Mitgliedsverwaltung erfolgt in Zuständigkeit und Eigenverantwortung des ausländischen Vereines. Der ausländische Verein ist finanziell eigen- und selbstständig.
- (6) Ein ausländischer Verein ist als ein Mitglied mit einer Stimme wahlberechtigt im VDW.
- (7) Der VDW erstellt gemäß OKM eine Rechnung über sämtliche angefallene Kosten (Zwingerschutz, Ahnentafel, HD-Röntgen, Porto- und Verwaltungskosten) an den ausländischen Verein.
Bei Zahlungsverzug erlischt die Mitgliedschaft nach dreimaliger Mahnung.

Änderungen in der Zuchtordnung

1. Neue Gebührenordnung ZBA, gültig ab 1. Juli 2010 (siehe Anlage)

2. ZO DW 4.1.4 (4) neuer Wortlaut :

"Beide Zuchtpartner müssen bei Zuchtverwendung nach
vollendetem 36. Lebensmonat zusätzlich zu vorstehenden
Mindestnoten in den Anlagefächern wenigstens eine Prüfung
im VDW (EP,EPB,GP) mit Erfolg abgelegt haben. Dies gilt
für alle Hunde ab dem Geburtsjahrgang 2008."

3. ZO DW 4.1.5 folgender Wortlaut wird nach der Erläuterung HD eingefügt:

"Ab dem Geburtsjahrgang 2010 wird zum Erreichen der
Zuchttauglichkeit die Röntgenkontrolle für ED verpflichtend.
Beide Zuchtpartner müssen nach der Röntgenuntersuchung bezüglich
Ellbogendysplasie als Zuchttauglich mit ED-Frei oder ED 1 eingestuft
werden. Nicht zugelassen sind Hunde mit ED 2 und ED 3."

Antrag zur Prüfungsordnung:

Formale Änderung § 82(3)

bisher:

Der Eigentümer des Hundes hat den Titel DWS beim Zuchtbuchamt schriftlich zu beantragen.

neu:

Der Eigentümer des Hundes hat den Titel DWS beim Prüfungswart des VDW schriftlich zu beantragen.

Ergänzung § 80(4)

Hundeführer, die einen DW auf einer Prüfung führen, die nicht von einer Landesgruppe des VDW durchgeführt wird (neben den o.g. Verbandssonderprüfungen z.B. auch VGP, Schutzhundprüfung o.ä.) sollen das Ergebnis – möglichst über ihren zuständigen Landesgruppenvorsitzenden – an den Prüfungswart des VDW melden, damit es vom Zuchtbuchamt festgehalten und in der Vereinszeitschrift veröffentlicht werden kann. Dies gilt nicht für die Brauchbarkeits- bzw. Jagdeignungsprüfungen nach landesrechtlichen Bestimmungen, mit Ausnahme von Prüfungen zum Verhalten von Jagdhunden an Schwarzwild in zugelassenen Gattern nach landesrechtlichen Bestimmungen.

Formale Änderung § 82(3)

bisher:

Der Eigentümer des Hundes hat den Titel DWS beim Zuchtbuchamt schriftlich zu beantragen.

neu:

Der Eigentümer des Hundes hat den Titel DWS beim Prüfungswart des VDW schriftlich zu beantragen.

Ordnung für Kassenführung und Mitgliederverwaltung (OKM) Stand 31.08.2009

Änderung in der OKM

Unter Punkt 5 Bestandsverwaltung wurde erweitert: Für alle Bestände im Verein sind von den Bestandsverwaltern (**außer Landesgruppen**) die,.....

Unter Punkt 8. Landesgruppenkassen

Kassenprüfer und Kassenprüfung: wird das Wort (**Einmalige**) Wiederwahl gestrichen.....

Folgende Vereinsmitglieder konnten wir im Rahmen der HV 2010 in Dinkelsbühl ehren.
Wir bedanken uns bei den Vereinsmitgliedern für ihren stetigen Einsatz und für ihr unermüdliches Wirken um den Deutschen Wachtelhund, und um unseren Verein.

Ehrungen HV Dinkelsbühl 2010

Ehrenbruch in Bronze

Bernd Apel
Christian Auch-Schwarz
Harry Bargon
Raimund Bendel
Dieter Bierlein
Hilbrecht Böttcher
Thomas Brezina
Dirk Busch
Karin Dörfler
Jürgen Dorsch
Adelheid Dorsch-Stüber
Joachim Eckhoff
Ulla Eller
Heidi Falk
Edwin Fetscher
Benno Fischer
Stefan Fischer
Albert Gaffinet
Jörg Gröninger
Achim Günther
Erwin Hagen
Gerd Härter
Meike Helbig
Christiane Hellwig
Bernd Höcherich
Knut Höllerer
Jürgen Holzwarth
Friederike Iglar-Schmalor
Lutz Jaskiola
Dr. Wilhelm Klee
Alexander Konerding
Ronald Kopatz
Holger Koth
Axel Krüger
Hans-Jörg Kurz

Ehrenbruch in Bronze

Andre Lange
Axel Lauber
Martin Lechler
Walter Lindner Thomas
Uwe Mannel
Rainer Meißner
Horst Meyer
Manfred Oberndörfer Albrecht
Jens Radtke
Heike Roth
Rainer Schimmelpfennig Adolf
Olaf Schmelz
Wolfgang Schörner
Berthold Schultheiß
Ronald Sittel Dominique
Annerose Stambke Susy
Gundolf Streit
Christine Summa
Rudolf Trager
Helmut Verron
Josef Wagner
Manfred Walter
Rolf Walter
Johann Weikmann
Hans Wöhrl

Ehrenbruch in Silber

Dr. Helga Adolph
Dr. Roland Braun
Dr. Hubertus Deuter
Figge
Karl Frank
Helmut Haug
Wolf-Dieter Haug
Hellwig
Jutta Hofmann
Gabriele Holzer
Keller
John Kirchen-Loewen
Hans Kumer
Martin Titze
Moritz
Luginbühl
Märten Graf Kalling
Laila Gräfin Kalling

Ehrenbruch in Gold

Karl Birgden
Georg Egger
Hans Heinrich Hemme
Dr. Dietmar Ochs
Horst Rothgänger
Dr. Günther Schmidt
Dr. Jörg-Dieter Summa

Ehrenmitgliedschaft

Gerd Ponkrat